

Tucholsky, Kurt: Wie mans macht (1912)

- 1 Und wenn sie dich so recht gelangweilt hat,
- 2 dann wandern die Gedanken in die Stadt . . .
- 3 Du stellst dir vor, wie eine dir,
- 4 und wie du ihr, das denkst du dir . . .
- 5 Aber so schön ist es ja gar nicht!

- 6 Mensch, in den Bars, da gähnt die Langeweile.
- 7 Die Margot, die bezog von Rudolf Keile.
- 8 Was flüstert nachher deine Bajadere?
- 9 Sie quatscht von einer Filmkarriere,
- 10 und von dem Lunapark und Feuerwerk,
- 11 und daß sie Reinhardt kennt und Pallenberg . . .
- 12 Und eine Frau mit Seele? Merk dies wichtige:
- 13 die klebt ja noch viel fester als die richtige.

- 14 Du träumst von Orgien und von Liebesfesten.
- 15 Ach, Mensch, und immer diese selben Gesten,
- 16 derselbe Zimt, dieselben Schweinerein –
- 17 was kann denn da schon auf die Dauer sein!
- 18 Und hinterher, dann trittst du an
- 19 mit einem positiven Wassermann,
- 20 so schön ist das ja gar nicht.

- 21 Sei klug. Verfluch nicht deine Frau, nicht deine Klausen.
- 22 Bleib wo du bist.
- 23 Bleib ruhig zu Hause.

(Textopus: Wie mans macht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54170>)